

# Spitzenräume von Frieda und Elly

Frieda & Elly ist das neue Label der Modespitze in Plauen – aber die Geschichte reicht schon über 100 Jahre zurück.

Von Marjon Thümmel

**Plauen** – „Es ist die Geschichte meiner Familie, die mit meinem Urgroßvater Max Bruno Meyer (geboren 1877) begann. In den späten 1890er Jahren hat er südlich von Zwickau auf Handstickmaschinen angefangen, Plauener Spitze zu produzieren. Um 1912 ist er mit seiner Firma nach Plauen gezogen und hat in neue Vomag-Stickmaschinen investiert. Seine beiden Töchter Frieda und Elly bereicherten nach ihrer Ausbildung an der Kunstschule in Plauen das Geschäft des Vaters“, erzählt Andreas Reinhardt, Geschäftsführer der Modespitze GmbH, die seit 24 Jahren wieder in privater Hand ist.

Frieda und Elly, die in den 1930er Jahren den Stil ihrer Stadt mit ihrem eigenen Modegeschäft prägten, standen Pate für das neue Modelabel des Unternehmens, das seit vergangenen Herbst immer mehr Blicke auf sich zieht. Was klein angefangen hat, soll künftig immer weiter wachsen. „Wir sind recht erfolgreich unterwegs“, sagt der 39-Jährige, der vor acht Jahren von seiner Mutter das Geschäft übernahm. „Meine Mutter ist die Tochter von jener Frieda, deren Mann Richard Wachter die Stickerei des Firmengründers Max Bruno Meyer nach dem Krieg fortgeführt hatte. Er musste praktisch von Null anfangen, denn der ursprüngliche Betrieb war zerstört“, erklärt Andreas Reinhardt. Kurz danach trennen sich auch die Wege von Frieda und Elly, während Frieda Plauen treu blieb, ging Elly in den 1960er Jahren in den Westen und war dort eine gefragte Musterdirectrice.

„Unsere Frieda-Linie ist da geblieben und hat alle Tücken des sozialistischen Systems mitbekommen. Der Betrieb meines Großvaters wurde Teil einer Produktionsgenossenschaft. Auf die Teilverstaatlichung folgte in den 1970ern die Verstaatlichung. Als meine Mutter nach der Wende den Betrieb reprivatisierte, hat es vier Jahre gedauert, bis alle früheren Gesellschafter und Erben gefunden und ausbezahlt waren. Immerhin gab es damals rund 40 Anteilsinhaber. Die Modespitze GmbH wurde mit zwölf Gesellschaftern ge-



Andreas Reinhardt vor der Kollektion Frieda&Elly im Geschäft der Modespitze Plauen in der Annenstraße.

Foto: math



Den Models macht es Spaß, in den Musterbüchern von Frieda und Elly zu blättern.

Fotos: Modespitze

gründet“, blickt Andreas Reinhardt 20 Jahre zurück. Heute beschäftigt der Stickereibetrieb 15 Mitarbeiter. Die Manufaktur sucht neue Nischen sucht, um erfolgreich im hart um-

kämpften textilen Markt zu bestehen. Heimtextilien von Gardinen bis Tischdecken sind zwar immer noch der größte Bereich in der Stickereimanufaktur, doch das Besinnen auf die Wurzeln, und damit auf Modekollektionen, werde stärker.

„Mode verlangt ein völlig anderes Know-how. Sie braucht hochwertige Materialien. Edle und sensiblen Stoffe werden oftmals viel feiner und filigraner bestickt. Von 2002 an haben wir verschiedene Versuche im Modesektor gestartet. Drei Jahre später wurden die ersten Muster den Kunden aus dem Bereich Wäsche vorgestellt und wir haben die Erfahrungen in Neuentwicklungen einfließen lassen. So sind dann auch die ersten Schals entstanden“, erinnert sich der 39-Jährige. Dann ist die Idee von einer eigenen Kollektion gereift. „So wurden aus einem Artikel eine ganze Kollektion und es kamen zahlreiche Schmuckstücke hinzu. Für eben diese Kollektion brauchten wir einen geeigneten Namen – das Label Frieda&Elly wurde geboren und vereint heute modische Accessoires bis hin zu Damenoberbekleidung“, so An-



Blütenmotive verleihen femininen Glanz – ob als Ohrschmuck. Kette oder Schal.

reas Reinhardt. Dass der Schritt in Richtung Mode ein richtiger ist zeigt auch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Münchner Designerin Irene Luft oder dem Leipziger Desig-

ner Andreas Trommler. Beide Labels bestellen Spitze für ihre Kollektionen, die seit 2008 bereits mehrfach auf der Fashion Week in Berlin zu sehen waren.

„Wir meinen, dass solche Kooperationen insbesondere dem Image der Marke Plauener Spitze gut tun. Wir wollen aber die Spitze innovativer machen und uns nicht auf Fensterbilder konzentrieren. Ich sehe eine Zukunft für die Plauener Spitze, wenn wir uns stetig neu erfinden und interessante, hochwertige Produkte anbieten. Know-how und Technologie sind in der Region vorhanden“, sagt Andreas Reinhardt und blickt auf Frieda & Elly. Das neue Label verbindet Tradition und Moderne, Innovation und Design. Geschaffen wurde eine Accessoires-Kollektion, welche Colliers, Ohrringe, Ketten, Armbänder, Schals und Stolas bis hin zu Hütchen und Clutches vereint.

Aber es gibt ebenso Shirts, Blusen, Boleros. „Das ist unser Einstieg in die Oberbekleidung. Wir haben aktuell für 2014 sechs Modelle – das ist Neuland“, meint der Geschäftsführer. „Mit dem neuen Label ist es uns gelungen, auch 25-Jährige für die Spitze zu begeistern. Und wir wollen weiter zielgruppengerecht unsere Produkte anbieten“, sagt Andreas Reinhardt und erinnert daran, dass in der Blütezeit der Spitzenindustrie es in Plauen um 1000 selbstständige Designer gab. „Damals standen im Vogtland etwa 16000 Stickmaschinen. Zirka 4000 Spitzen- und Stickereifirmen gab es vogtlandweit, etwa ein Drittel davon in Plauen. Die Vogtlandmetropole war das Spitzencluster. Doch zu DDR-Zeiten und mit der Zugehörigkeit zum Kombinat Deko galt das Hauptaugenmerk der Plauener Spitzen-Industrie den Heimtextilien. Heute versuchen die Firmen wieder, auch zur Mode zurückzufinden“, erklärt der 39-Jährige, der in nunmehr vierter Generation ein Familienunternehmen führt und mit dem Label Frieda & Elly den Schritt vom Mode-Zulieferer zum Komplett-Anbieter gehen möchte. So wird heute solchen Nischenprodukten zunehmend Aufmerksamkeit gezollt. Sie werden in der Manufaktur Modespitze aufwendig gefertigt und bringen Qualität made in Germany in alle Welt. Natürlich gilt das auch für die anspruchsvollen Kollektionen an verschiedenen Heimtextilien.

www.frieda-elly.de



# ProSa V5.0 - Fehlerprotokoll

## PostScript-Fehler

---

**Ursache : undefinedfilename**

**Kommando: quit.ps**

**X-Position: 0.0 Pica - 0.0 MM**

**Y-Position: 0.0 Pica - 0.0 MM**

**Zustand des Operandenstacks:**

---

**Anzahl Elemente: 0**

**Type und Wert:**